

**JOSUA 24,15:
...„ICH ABER UND MEIN HAUS WOLLEN DEM HERRN
DIENEN!“**

Liebe Freunde und Verwandte

Seid alle herzlich gegrüsst aus Wamena.

Wir sind müde aber gut hier zu Hause angekommen. Wir bedanken uns herzlich bei Euch allen für die Zeit mit Euch in der Schweiz.

Danke für alle Euer mit tragen im Gebet und Finanzen, auch in dieser Zeit.

Gerne lassen wir Euch teilhaben an unserem Leben hier. Doch können wir leider nur gestreift erzählen, ansonsten wird dies kein Rundbrief sondern ein Rundbuch. ☺

Seit wir mit Helimission losliefen hat sich Andreas Jobbeschreibung einige Male geändert. Seit ein paar Monaten ist er der Basismanager hier von Wamena. Dies bedeutet alles was nicht mit Fliegen / Heli zutun hat, liegt auf seinem Bürotisch. Dass ist so einiges und braucht viel Weisheit und Fingerspitzen Gefühl, dass alles gut organisiert ist.

Am 14. Juni verliessen wir Wamena Richtung Schweiz. Nach einem kurzen Zwischen Stop in Sentani, wo Andreas einige Sitzungen hatte ging's weiter nach Jakarta. Wo wir noch einige Gesundheits- Checks und Meetings vor uns hatten. Sehr zur Freude unserer Kinder wurden wir in den Jakarta Safari Zoo eingeladen. Mit dem Auto fuhren wir durch diverse Gehege mit freilebenden Tieren. Anschliessend ging's zu Fuss weiter zum Elefanten und Pony Reiten. Nach Fotos mit Tierkindern (Löwe, Tiger und Orang-Utah Babys), Mittagessen im Restaurant, Besuch im Souvenir Shop (in dem jedes ein T-Shirt und ein Plüschtier bekam), ging es auch schon Richtung Ausgang. Bei einem zwischen Halt in einem mehr Sterne Hotel, wo wir zum Snack eingeladen wurden, ging es zurück zum Gästehaus.

Am 21. Juni landeten wir dann müde und glücklich in Zürich, wo wir herzlich von unseren Eltern begrüsst wurden.

Die Zeit in der Schweiz war kurz und vollgefüllt mit div. Terminen, Arztbesuche und anderem. Entschuldigt dass wir nicht jeden einzelnen besuchen konnten, die Zeit war einfach zu knapp.

Dass schönste Geschenk für uns als Familie war, als wir Jana das jüngste Kind unseres Feldleiters kennen lernen durften. Jana kam mit einem Chromosomen Fehler auf die Welt. Für uns war es nicht selbst verständlich dass wir sie je treffen würden hier auf der Erde. Geschweige denn zu halten. An der Helimission's Konferenz durften wir sie dann in vollen Zügen geniessen.

Nach einer anstrengenden Zeit in der Schweiz, ging es am 21. Juli wieder zurück nach Papua. Kaum in Sentani, erreichte uns die Mitteilung dass Jana von unserem Vater im Himmel nach Hause gerufen wurde. Sie ist nun bei ihm hat keine Schmerzen oder Probleme mehr. Danke dass ihr die Familie im Gebet mitträgt.

Am 27. Juli kamen wir mit vielen Stunden Verspätung aber wohlbehalten in Wamena an. Wir freuten uns sehr unsere Leute / Mitarbeiter hier wieder zu sehen und diese sich auch. So wurden wir gedrückt, umarmt, und mit vielem Händeschütteln begrüsst.

Zu Hause:

Zur Freude unserer Kinder haben wir: 3 Hühnerbibeli und eine schwangere Katze. Viel judihui und trallala als plötzlich ein Ohrenbetäubender Schrei alle zum Hühnerstall trieb. Justin kam schreiend, mit einem wild gewordenem Gockel auf dem Rücken, aus dem Stall gerannt. Wir sagten den

Kindern dass niemand in den Stall betreten soll. Doch wie das manchmal so ist, keine 3 Stunden später; Gleiches Bild, doch dieses mal war es Jannik. Und kann man's glauben? Nächster Morgen: schreiender Joel mit wütendem Gockel auf dem Rücken. Zum schreien komisch und doch total tragisch. Bevor wir Wamena verliessen sassen unsere Kinder manchmal 1-3 Stunden im Stall und streichelten die Hühner und den Gockel.

Andreas ist wieder an der Arbeit und wir helfen ihm die Häuser für die neuen Familien bereit zu machen. In der zwischen Zeit sind einige angekommen. Und unsere Katze beschenkte uns mit 4 süßen Babys.

Am 11. August wird die Schule starten, und dies hängt uns schwer in der Magengegend. Denn die Schulgebühren wurden ohne Informationen angehoben. Wir müssen nun für dass letzte und das neue Semester rund 17'000 Dollar bezahlen. Doch woher nehmen?!? Wir hoffen auf ein Wunder ansonsten dürfen unsere Kinder in Zukunft zu Hause die Schulbank drücken, denn diese horrenden Schulkosten können wir nicht tragen. Dazu kommt, dass unser Unterstützerkreis kleiner wurde. Dies alles fordert uns gerade ziemlich heraus. Und doch wissen und proklamieren wir:

„Unserem Vater und Gott, ist nichts unmöglich!!!

So dies sehr kurz. Entschuldigt für die wenigen Zeilen und Fotos. Doch unser Internet will leider meinen Roman nicht versenden, so musste dieser kurz geschnitten werden.

Wir sind dankbar für:

- seine Liebe und Versorgung
- alle diejenigen die uns finanziell und im Gebet unterstützen
- all unsere Familien und Freunde auf der ganzen Welt
- unsere Mitarbeiter

Unsere Gebetsanliegen:

- geistigen, körperlichen und gesundheitlichen Schutz (es ist zur Zeit nicht so ruhig hier. Revolten und Aufstände sind geplant. Diese können schnell in Kämpfe umschlagen.) Betet dass wir weise handeln und der Herr uns signalisiert wann es besser ist zu Hause zu bleiben.
- dass wir weitere / neue Unterstützer erhalten
- dass wir ein Licht sein dürfen



Herzliche Grüße,
Esther + Andreas mit
*Jeremy, Stefanie, Jannik,
Joel und Justin*

Adresse Schweiz

Esther & Andreas Nyfeler
c/o Familie Bergmaier
Aarwangenstrasse 13
4900 Langenthal
Schweiz
info@familynyfeler.li
www.familynyfeler.li

Adresse Indonesien

Yayasan Helimission Indonesia
Attn Andreas Nyfeler
P/O Box 500
Wamena 99503
Papua-Indonesia
info@familynyfeler.li
www.familynyfeler.li

Bankverbindung

Stiftung Helimission
Bleiche 2
9043 Trogen
PC 90-1142-1
IBAN CH66 0900 0000 9000 1142 1
BIC/Swift POFICHBEXXX
Vermerk Fam. Nyfeler